

Als Realschullehrer an einer BS arbeiten (BW)

Beitrag von „Humblebee“ vom 12. November 2025 20:42

Zitat von Quittengelee

Ich vermute, wenn man nie Förderschule wollte und bekommt Förderschule, muss man ganz stark sein. Versuche trotzdem, sie lieb zu haben, sie hatten es alle nicht leicht und pünktlich erscheinen ist schon ganz viel.

So sehe ich es auch!

Zitat von Quittengelee

Ich bewundere wirklich Humblebee, die seit Jahrzehnten immer und immer positiv auf alles und jeden blickt. Ich hoffe ganz unironisch, ich werde auch mal so weise 😊

Danke für die Blumen! Mit "weise" hat das m. E. aber nichts zu tun. Ich nehme unsere SuS halt, wie sie sind. Und - da bin ich ehrlich - bei so mancher Klasse bzw. so mancher Schülerin/manchem Schüler bin ich doch froh, dass sie nur ein Jahr bei uns sind. Es ist ja nun nicht so, dass ich mit allen gut klarkomme; es gibt schon immer wieder SuS, die auch mir auf den Geist gehen (aber da sage ich mir dann: "Hej, nur noch ein paar Monate, dann sind sie weg...") 😊. Auf der anderen Seite habe ich ja immer wieder "liebe" Klassen und SuS in den verschiedenen Bildungsgängen; dieses Schuljahr bspw. eine total nette, "arbeitsame" und recht leistungsstarke Klasse 11 im BG und zwei schwache, aber wirklich bemühte, freundliche und humorvolle Klassen der Berufseinstiegsschule (eine davon mit neun SuS in der "Berufseinstiegsklasse 1" - also SuS ohne Schulabschluss - und eine in der "Berufseinstiegsklasse Sprache und Integration" mit zwölf SuS, die alle noch nicht länger als ein bis zwei Jahre in Deutschland sind).